

## "Fördergelder nicht abgerufen"

**Die Entlastung der Stadtverwaltung Mayen für das Jahr 2008 ist, anders als berichtet, nicht einmütig über die Bühne gegangen.**

Entgegen der Darstellung in der RZ fand kein einstimmiger Beschluss für die Entlastung der Stadtspitze statt, denn die Ratsmitglieder der Freien Wähler Mayen haben folgendes Votum abgegeben: Mit Nein stimmten die drei Ratsmitglieder, die im Entlastungszeitraum im Stadtrat saßen, die beiden neuen Fraktionsmitglieder enthielten sich.

Die Begründung in Kürze: Der Prüfungsausschuss hat entsprechend den Vorgaben einstimmig die Entlastung empfohlen. Seine Prüfungskompetenz ist jedoch nach unserer Meinung in Mayen zu gering. Nach unserem Dafürhalten müsste das Rechnungsprüfungsamt in seinem Bericht auch darlegen, dass beispielsweise Fördergelder (zum Beispiel beim Innenstadtausbau: Habs-

burgring) in Millionenhöhe nicht abgerufen wurden, dies allein ist in unseren Augen ein Grund, die Entlastung zu versagen. Ferner ist es ein Anliegen der Freien Wähler Mayen, zukünftig die Aufgaben und den Umfang des Berichtes zu erweitern und gegebenenfalls neu in einer Satzung zu definieren. Dort sollte zum Beispiel geregelt sein, dass in Mayen keine Verträge und Lieferungen nur auf Treu und Glauben umgesetzt werden. Denn so will es richtigerweise der Antikorruptionserlass des Landes!

Es geht also darum, Abläufe in der Verwaltung in ihrer Korrektheit genauer zu prüfen und präzise zu dokumentieren. Daraus Konsequenzen zu ziehen und gegebenenfalls Abhilfe zu schaffen, muss dann der nächste Schritt sein. Trotz dieser berechtigten Kritikpunkte stimmten dann CDU, SPD und FDP für die Entlastung der Stadtspitze.

**Klaus Hillesheim,  
Ratsmitglied der FWM, Mayen**